

# „Theater ist wie Kino, nur life“

## Herbstfestfeiern der kfd Maria Frieden

Gerburgis Wienker hat silbernes Jubiläum - seit 25 Jahren in der kfd Theatergruppe

Ein Freudenfeuer mit Sketchen und Gesangseinlagen ging bei der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Maria Frieden bei ihren Herbstfestivitäten über die Bühne. Unter dem Motto: „Theater ist wie Kino, nur life“ wurden die Zuschauer im „ausverkauften“ Begegnungszentrum spitzenmäßig unterhalten. Auch für das leibliche Wohl war bestens durch die Helfercrew um Klaudia Hergesell gesorgt. Die Vorstellungen (in diesem Jahr im Doppelpack, einmal als Abendvorstellung und die zweite zur Kaffeezeit) starteten mit dem überraschenden Zusammentreffen der ganzen Familie Brömmelkamp im Begegnungszentrum. Selbst die Haushaltshilfe wollte sich das bunte Treiben im BZ nicht entgehen lassen und folgte der Schwiegertochter des Hauses, die eigentlich „endlich mal einen schönen, ruhigen Abend ohne die Familie erleben“ wollte. Nahtlos ging es weiter und die Akteurinnen fanden sich hinter dem Vorhang zu „Hab'n Se schon gehört“ ein. Hier wurde das kleine Frauenproblem „Gewichtszunahme mit zunehmendem Alter“ humorvoll auf die Schippe genommen und endete mit einer überraschenden Quintessenz. In weiteren Sketchen ging es beispielsweise

um einen überfüllten Himmel, in den Petrus nur noch besondere Ausnahmen aufnehmen konnte oder um die Beichte kleiner Sünden von Stina bei Ehemann Jan, herbeigeführt durch Unwetterdonnern und die Angst „frau“ könne sterben. Beim Freundinnentreffen nach Jahren versuchten sich drei Damen gegenseitig mit ihren Emanzipationserfolgen zu überbieten. Was es mit dem abgestellten Fahrrad auf sich hatte, erfuhr der etwas einfältige und viel zu gutmütige Bauer von seinem aufgeweckten und neugierigen Nachbarn, ohne jedoch die richtigen Schlüsse zu ziehen. Zwischendurch sorgte Putzfrau Ulla Bosak immer wieder für Sauberkeit im BZ und führte nebenbei mit Witz durchs Programm. Musikalische Unterstützung leisteten Christa Stock und Horst Schröder mit ihren Akkordeons, die mit ihrem Spiel zum Mitsingen animierten. Die Stimmung weiter anzuheizen war Aufgabe von Ulla Brackmann und Jutta Terbrack-Knüwer. Die beiden besangen ihre Reisen nach Schöppingen (wegen des Wacholders, den es dort gibt) und



Geigerensemble v.l. Maria Hegmann, Gerburgis Wienker, Anne Witthake, Lisa Lensing, Bärbel Steenbreker, Elisabeth Püttmann, Ulla Bosak, Maria Dieker, Ulla Brackmann und Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer

ins Berkelland (wegen des „Roten“). Der Rote konnte dann auch gleich an Ort und Stelle probiert werden. Im Finale erwartete ein Geigerensemble den Stargeiger. Letztendlich wollten die Geige-Spielerinnen jedoch endlich Feierabend haben und schlichen sich, eine

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



Maria Frieden  
Gemeinde St. Lamberti  
Coesfeld

nach der anderen, von der Bühne. Als der Stargeiger und sein verbliebener Fan das bemerkten, nahmen diese Beiden auch die Beine in die Hand und verließen fluchtartig die Bühne. Da hatten sie jedoch nicht die Rechnung mit den Zuschauern gemacht, die



Die Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer bedankt sich bei „Jubilarin“ Gerburgis Wienker für 25 Jahre Theaterspiel.

die Truppe durch „Zugabe“- Rufe wieder auf die Bühne zurück holten. Ein stimmungsvoller Abend ging zu Ende und der Teamsprecherin Jutta Terbrack-Knüwer blieb die schöne Aufgabe, sich bei allen Akteurinnen des Abends mit einer „Kohlrose“ zu bedanken. Ein besonderer Dank ging an Gerburgis Wienker, die

bereits seit 25 Jahren mit ihrem Theaterspiel bei der kfd Maria Frieden für beste Unterhaltung und Stimmung sorgt. Mit Urkunde, Bonbonstrauch und tosendem Applaus entlockte die Teamsprecherin ihr das Versprechen, auch in Zukunft weiter mit Theater zu spielen.